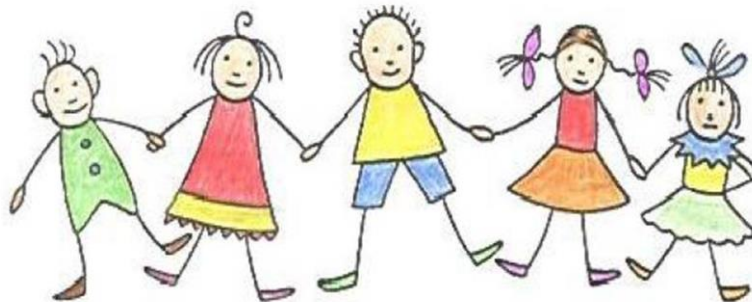


Medienkonzept der Grundschulen der Stadt Viersen



Medienkonzept der GGG St. Hubert Hohenzollernplatz 21 47906 Kempen



erstellt von Medienbeauftragten der Schulen der Stadt Kempen
und den Medienberatern des Kompetenzteams Viersen
Stand: 29.05.2020

Inhalt

1. Einleitung	3
1.1 Ziele der Schule in Hinblick auf die Arbeit mit digitalen Medien	3
2. Medienbildungskonzept	4
3. Betreuung und Wartung	9
4. Ausstattung	9
4.1 Bereits vorhandene Basisausstattung.....	9
4.2 Ausstattungsbedarf	10
5. Fortbildungsbedarf	10
6. Weiterentwicklung des Medienbildungskonzepts	11

1. Einleitung

Kinder werden in einer Medienwelt groß. Überall werden sie mit Medien konfrontiert und müssen sich in dieser Medienwelt einrichten.¹ In unserer Gesellschaft haben Medien einen zentralen Stellenwert eingenommen.² Die Aufgabe der Lehrer ist es, die Schülerinnen und Schüler auf die Medienwelt vorzubereiten.

Die Schülerinnen und Schüler kommen mit unterschiedlichsten Voraussetzungen und auch mit unterschiedlichen Vorkenntnissen in Bezug auf neue Medien in die Schule. Neue Medien nutzen die Schülerinnen und Schüler heutzutage selbstverständlich und besitzen selbst verschiedene digitale Endgeräte. Meist beschränkt sich ihr Wissen auf ein Anwendungswissen.

„Die elektronischen Informations- und Kommunikationstechnologien sind ebenso wie die traditionellen Medien Hilfsmittel des Lernens und Gegenstand des Unterrichts. Der Unterricht in der Grundschule vermittelt den Kindern eine Orientierung über wichtige Informationsmöglichkeiten und leitet sie an, vorhandene Informations- und Kommunikationsmedien sinnvoll zu nutzen. Indem die Medien selbst zum Gegenstand der Arbeit im Unterricht werden, erfahren die Schülerinnen und Schüler Möglichkeiten und Beschränkungen einer durch Medien geprägten Lebenswirklichkeit. Die systematische Arbeit mit Medien trägt dazu bei, die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln.“³

Schule sollte auch eine Vorbereitung auf die Arbeitswelt sein, die durch digitale Medien vielfältig geprägt ist.

¹ Vgl. Kursbuch Grundschule S. 667

² Grundschulverband, Neue Medien in der Grundschule S. 202

³ Lehrplan Grundschule NRW, S.15

1.1. Ziele der Schule in Hinblick auf die Arbeit mit digitalen Medien

Ziel ist es, die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler aufzugreifen und die Methodenkompetenz aller zu erweitern. Für die Schule bedeutet dies, dass der Unterricht sich auf die zunehmende Digitalisierung einstellen und einrichten muss. Digitale Medien müssen zum festen Bestandteil des Unterrichtes werden. Dies würde bedeuten, dass Lehrkräfte digitale Medien und Werkzeuge, genauso wie analoge Medien, in allen Fächern regelmäßig zur Gestaltung des Unterrichts nutzen. Schule soll die Schülerinnen und Schüler für einen bewussten Umgang mit Medien sensibilisieren und die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe des Medienpasses NRW zu einem bewussten Umgang anleiten. Hierbei ist jedoch zu erwähnen, dass Medienkompetenzen nicht nur in der Schule erworben werden. Der Erwerb ist mit dem Ende der Schulzeit nicht abgeschlossen.⁴

„Für die KMK ist schulische Medienbildung ein dauerhafter, pädagogisch strukturierter und begleiteter Prozess der konstruktiven und kritischen Auseinandersetzung mit der Medienwelt.“⁵

An der Grundschule St. Hubert werden digitale Medien, wie zum Beispiel die Computer im Computerraum und die Laptops in den Klassen genutzt. Auch die iPads kommen seit 2015 regelmäßig im Unterricht bei verschiedenen Unterrichtprojekten zum Einsatz.

Darüber hinaus nutzen sie Moodle, um sich gegenseitig zu vernetzen und arbeits- und schulorganisatorische Prozesse zu erleichtern.

⁴ Vgl. Grundschulverband; Neue Medien in der Grundschule 2.0; S.23

⁵ Vgl. Grundschulverband; Neue Medien in der Grundschule 2.0; S.22

2. Medienbildungskonzept der GGS St. Hubert (Stand Dezember 2018)

1. Bedienen und Anwenden
1.1 Medienausstattung (Hardware)
Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen
<ul style="list-style-type: none">• Deutsch Klasse 1: Klassenbücherei und Schulbücherei kennenlernen<ul style="list-style-type: none">➤ Regeln zum Umgang mit Büchern lernen• Deutsch Klasse 2: Tinto „In der Bücherei“: Ausflug in die Stadtbücherei<ul style="list-style-type: none">➤ ein Buch nach Interesse auswählen/ ausleihen• Deutsch Klasse 4: Zeitungsprojekt in Anlehnung an das Tinto-Thema „Eine Zeitung entsteht“<ul style="list-style-type: none">➤ Der Tageszeitung Informationen zum aktuellen Tagesgeschehen entnehmen („Texthelden“ WZ)• Sachunterricht Klasse 1 und 2<ul style="list-style-type: none">➤ Umgang mit iPads kennenlernen, Regeln zum Umgang, grundlegende Fähigkeit, Apps zu erproben und kennen zu lernen➤ Apps öffnen und schließen - sich an- und abmelden (Zebra- App nutzen, Blitzrechnen 1 und 2 nutzen)• Englisch Klasse 2: School-Rap, The Colour-Song, Numbers-Song, If you are happy and you know it, I like to eat apples and bananas, Pet-Song,<ul style="list-style-type: none">➤ Audio-CD selbst bedienen)
1.2 Digitale Werkzeuge
Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen
<ul style="list-style-type: none">• Deutsch spätestens ab Klasse 3:<ul style="list-style-type: none">➤ Antolinprogramm kennen und nutzen

- Sachunterricht Klasse 2 :
 - ✓ pic collage zum Thema: Auf dem Markt (Mein Lieblingsobst)
 - Kennenlernen der App mit den Funktionen (Kamera, Foto, Text)
 - ✓ Bookcreator zum Thema: Auf leisen Pfoten (Haustiere)
 - Kennenlernen der App mit den Funktionen (Kamera, Fotos, Audio, Text)
- Sachunterricht Klasse 3: zum Thema: Morsen, plaudern, mailen
 - Internet ABC: Modul 1 - Surfen und Internet - so funktioniert das Internet
- Englisch Klasse 3 : book creator zum Thema "A trip to London"
 - Nutzen der App mit den Funktionen (Kamera, Fotos, Audio, Text)
- Sport Klasse 4: Analyse von Bewegungsabläufen (Radschlag, Hocke seitwärts über Kasten, Tanz) durch Filmaufnahme

1.3 Datenorganisation

Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen, Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

- Sachunterricht Klasse 2
 - ✓ pic collage zum Thema: Auf dem Markt (Mein Lieblingsobst)
 - Speichern der hergestellten Collage und bei Weiterarbeit wieder aufrufen
 - ✓ bookcreator zum Thema: Auf leisen Pfoten (Haustiere)
 - Speichern des hergestellten Buches und bei Weiterarbeit wieder aufrufen
- Englisch Klasse 3: bookcreator zum Thema: "A trip to London"
 - Speichern des hergestellten Buches und bei Weiterarbeit wieder aufrufen
- Deutsch Klasse 4: Zeitungsprojekt zum Tinto-Thema „Eine Zeitung entsteht“
 - Speichern von Word-Dateien

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit

Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

- Sachunterricht Klasse 3 zum Thema: Morsen, plaudern, mailen
 - Internet ABC: Modul 3 - Achtung, die Gefahren! - So schützt du dich

2. Informieren und Recherchieren

2.1 Informationsrecherche

Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

- Deutsch Klasse 2 zum Thema: „Im Winter“ - Tiere im Winter
 - Markieren mit dem Textmarker
 - Fragen zu gelesenen Texten beantworten und mit Textstellen belegen
- Deutsch Klasse 4 zum Thema: Eine Zeitung entsteht - Zeitungsprojekt
 - gezielt Informationen zu ausgewählten Bereichen finden, Struktur der Zeitung kennen und nutzen
- Sachunterricht Klasse 2 zu den Themen „Auf dem Markt“ und „Auf leisen Pfoten“ recherchieren
 - Kindersuchmaschinen z.B. „Blinde-Kuh.de“ kennen lernen und nutzen
 - Bildersuche bei zugelassenen Bildsammlungen (z.B. pixabay)
- Sachunterricht Klasse 3 zum Thema: Morsen, plaudern, mailen
 - Internet ABC: Modul 1 - Surfen und Internet - so funktioniert das Internet
- Sachunterricht Klasse 4 zu den Themen „Sonne, Mond und Sterne“ , „Wale“
 - Internetsuchmaschinen nutzen (www.fragfinn.de, www.blindekuh.de):
- Englisch Klasse 3: Thema London: Erstellen eines Buches im book creator zum Thema London
 - Recherche über www.fragfinn.de und www.blinde-kuh.de

- Englisch Klasse 4: Themen „Back to school“, „Golden Time“, „Children of the world“, „Holidays“
 - Recherche über www.fragfinn.de und www.blinde-kuh.de

2.2 Informationsauswertung

Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

- Englisch Klasse 3: Thema London Erstellen eines Buches im book creator zum Thema London
 - Informationen filtern nach Recherche
- Sachunterricht Klasse 3 Thema „ St. Hubert“: ein Buch über St. Hubert oder die Schule erstellen
 - Informationen zu St. Hubert sichten, filtern und verwenden

2.3 Informationsbewertung

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

- Mathematik Klasse 4 zum Thema „Geld“
 - Preise vergleichen, günstigstes Angebot finden
- Sachunterricht Klasse 4: „Werbung“:
 - Werbung kritisch sichten und bewerten
- Sachunterricht Klasse 4: „ Mädchen und Jungen“
 - Rollenklischees erkennen und kritisch hinterfragen

2.4 Informationskritik

Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen;
Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

- Deutsch Klasse 4: Thema „Eine Zeitung entsteht“:
 - Falschmeldungen (fakenews, Zeitungssente) erkennen
- Sachunterricht Klasse 4: „Werbung“:
 - Werbung kritisch sichten und bewerten
- Sachunterricht Klasse 4: „ Mädchen und Jungen“
 - Rollenklischees erkennen und kritisch hinterfragen

3. Kommunizieren und Kooperieren

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

- Sachunterricht Klasse 3 zum Thema: „Morsen, plaudern, mailen“
 - Internet ABC: Modul 2 - Mitreden und Mitmachen - selbst aktiv werden (aber ohne die Themenbereiche „Chatten und Texten“ und „Soziale Netzwerke“)
- Sachunterricht 4 Thema „Wald“: anderen Kindern Informationsquellen im Netz empfehlen
 - QR-Codes nutzen, erstellen und weitergeben,
- Deutsch Klasse 4: Thema „ Briefe und E-Mails verfassen“ im geschützten Raum (z.B. mailkids.de, Lernwerkstatt)

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln

Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

- Sachunterricht Klasse 3 Thema „Morsen, plaudern, mailen“ und Klasse 4: „Mein Körper gehört mir“
 - Internet-ABC-Module: „Mitreden und Mitmachen - selbst aktiv werden“, „Achtung, die Gefahren! - So schützt du dich“
- Deutsch Klasse 4 „ Mein Körper gehört mir“
 - E-Mails auf mögliche Gefahren untersuchen
 - mögliche Gefahren in Chatrooms kennen lernen und sich dagegen schützen

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

- Sachunterricht Klasse 1 / 2 „Zusammenleben in der Schule und der Klasse“
 - Gesprächsregeln, Klassenregeln, Schulregeln (Wandplakate)
- Musik Klasse 2: Tonträger (CD): Starke Kinder, Anders als du

3.4 Cybergewalt und –kriminalität

Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen

- Sachunterricht Klasse 3 zum Thema „Morsen, plaudern, mailen“
 - ✓ Internet ABC: Modul 3 - Achtung die Gefahren! - So schützt du dich
- Sachunterricht Klasse 4 „Kinder stark machen“ (Schulprojekt „Mein Körper gehört mir“, Sexualerziehung)

4. Produzieren und Präsentieren

4.1 Medienproduktion und -präsentation

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

- Sachunterricht / Kunst Klasse 1 „Jahresverlauf“
 - Geburtstagskalender erstellen
- Deutsch Klasse 2 „Meine Familie“
 - Plakat erstellen/Kurzvortrag
- Deutsch Klasse 4 „Eine Zeitung entsteht“
 - eine eigene Klassenzeitung für die interne Veröffentlichung entwickeln und gestalten (mit Textverarbeitungsprogramm)
- Deutsch Klasse 4: für die Schulhomepage Berichte über Ausflüge, Fahrten etc. schreiben und veröffentlichen

- Sachunterricht Klasse 1 „Verkehrserziehung“
 - Plakatgestaltung: gut/nicht gut sichtbar

- Religion Klasse 3 Thema „Moses / Gottes Offenbarung“
 - Leporello gestalten
- Religion Klasse 3 Thema „Vater unser“
 - Lapbook

- Englisch Klasse 4 „All about me“
 - Lernplakat erstellen

4.2 Gestaltungsmittel

Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.

- Deutsch Klasse 2 „ Meine Familie“
 - Mindmap an Tafel (oder Bookcreator)
- Deutsch Klasse 4 „Eine Zeitung entsteht“ - Klassenzeitung
 - Bewusst Gestaltungsmöglichkeiten für Berichte nutzen (Schriftart, Schriftgröße, Textfelder etc.)
- Sachunterricht Klasse 1 „ Ich und die anderen“
 - Fotos der Klassenregeln erstellen, aufhängen und nutzen
- Sachunterricht Klasse 2 „Tiere im Winter“
 - Lapbook erstellen
- Religion Klasse 3 zum Thema „Vater unser“
 - Lapbook (Textbausteine, Bilder, Zeichnungen, Fotos reflektiert anwenden)
- Englisch Klasse 4 „ All about me“
 - Lernplakat erstellen
- Sachunterricht Klasse 4: „Werbung“:
 - Werbungsanalyse

4.3 Quelldokumentation

Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

- Sachunterricht Klasse 2 :
 - ✓ pic collage zum Thema: Auf dem Markt (Mein Lieblingsobst)
 - Quellen angeben
 - ✓ Bookcreator zum Thema: Auf leisen Pfoten (Haustiere)
 - Quellen angeben
- Englisch Klasse 3 : book creator zum Thema "A trip to London"
 - Quellen angeben

4.4 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u. a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

- **Deutsch Klasse 2 „ Meine Familie“**
 - **Fotos, Datenschutz antizipieren**
- **Sachunterricht Klasse 3 „ Morsen, plaudern, mailen“**
 - **Internet ABC: Modul 4 - Lesen, Hören, Sehen - Medien im Internet**

5. Analysieren und Reflektieren

5.1 Medienanalyse

Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren

- **Deutsch Klasse 2 „ In der Bücherei“**
 - **Unterscheidung von Geschichten- und Sachbüchern, evtl. weitere Unterteilung in Genres**
- **Deutsch Klasse 4 „ themenübergreifend- situationsbedingt“**
 - **Buch, Hörspiel und Film im Vergleich (z.B. „Die kleine Hexe“ , „Es ist ein Elch entsprungen“ , „Das fliegende Klassenzimmer“)**

5.2 Meinungsbildung

Die interesselentete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

- **Sachunterricht Klasse 4 „ Im Wald“ und „Vom Leben der Wale“**
 - **Möglichkeiten und Chancen zum Umweltschutz erkennen, verinnerlichen und nutzen**

5.3 Identitätsbildung

Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

- Sachunterricht Klasse 4 „Im Wald“ und „Vom Leben der Wale“
 - Möglichkeiten und Chancen zum Umweltschutz erkennen, verinnerlichen und nutzen
- Sachunterricht Klasse 4 „Mädchen und Jungen“
 - Rollenverständnis analysieren und kritisch zur eigenen Identitätsfindung nutzen

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

- Deutsch Klasse 3 „Freizeit“
 - Ein Fernseh- / Computerspieltagebuch führen, Alternativen zum Fernsehen kennen und nutzen

6. Problemlösen und Modellieren

6.1 Prinzipien der digitalen Welt

Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

- Sachunterricht Klasse 3 „Morsen, plaudern, mailen“
 - Was ein modernes Handy alles kann?!

6.2 Algorithmen erkennen

Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren

- *Mathe ab Klasse 2: Zahlenfolgen und Muster erkennen, fortsetzen und verbalisieren*
- *Mathe Klasse 4: Römische Zahlen - Aufbau erkennen und anwenden*

6.3 Modellieren und Programmieren

Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen

- *Mathe Klasse 4: -Apps zum Programmieren nutzen : z.B. www.meine-forscherwelt.de, Ronjas Roboter*

6.4 Bedeutung von Algorithmen

Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

3. Betreuung und Wartung

Eine gute Betreuung der Schulen ist wichtig, um die eingesetzte Technik vollumfänglich und durchgehend nutzen zu können. Der IT-Support für Schulen ist eine Gemeinschaftsaufgabe zwischen Land und Kommune, wobei die Stadt als Sachaufwandsträger für Aufbau, Betrieb und Wartung der IT-Infrastruktur verantwortlich ist.

Der sogenannte First-Level-Support liegt beim Land und damit bei der Lehrerschaft. An der GGS St. Hubert obliegt diese Aufgabe der Medienbeauftragten. Er umfasst vor allem Fragen der Bedienung, Wiederherstellung von Einstellungen, Einweisung und Beratung des Kollegiums. Weiterführende Bereiche des First-Level-Supports, wie das Updaten von Software, Instandhaltung sowie Fehlerbehebung übernimmt der Second-Level-Support.

Der Second-Level-Support obliegt dem Schulträger (der Stadt Kempen), vertreten durch Herrn Stammen und umfasst alle Wartungsarbeiten, Reparaturen, Benutzerverwaltung und -einrichtung, Dokumentation und Inventarisierung, die Installation und Einrichtung von Netzwerken, Betreuung und Unterweisung der First-Level-Beauftragten, Fernwartung und Fehlerdiagnose.

Medienbeauftragte der GGS St. Hubert ist Sabine Schöpgens.

4. Ausstattung

4.1 Bereits vorhandene Basisausstattung

Derzeit verfügt die GGS St. Hubert über:

- Breitband Internetzugang in vielen Räumen der Schule, der es ermöglicht, dass mehrere Lehrkräfte gleichzeitig digitale Inhalte aus dem Internet abrufen (Beispiel: Videos abrufen über EDMOND NRW) und auch dass viele Schülerinnen und Schüler gleichzeitig auf das Internet zugreifen
- Eine Möglichkeit für Lehrkräfte, im gesamten Gebäude über WLAN mit mobilen Geräten auf das Internet zuzugreifen, um im Klassenraum und

darüber hinaus ohne Anbindung beweglich zu bleiben (geschlossenes WLAN, nur für Schulpersonal)

- 16 Tablets (Apple iPad Air 2)
- 1 Apple TV
- 1 Raum mit Präsentationsfläche
- 2 Beamer
- pro Klasse einen Drucker
- 12 Laptops
- 1 PC im Lehrerzimmer (soll zeitnah ausgetauscht werden)
- 13 Computer im Computerraum

4.2. Ausstattungsbedarf

Aus den ausgewählten Unterrichtsinhalten unter Punkt 2 Medienbildungskonzept ergibt sich folgender Ausstattungsbedarf:

Wichtigstes Grundelement der Ausstattung ist ein Breitband Internetzugang in allen Räumen und Bereichen der Schule und damit auch der OGS und Betreuung.

Damit die Tablets nicht nur zur Projektarbeit mit der gesamten Klasse genutzt werden können, sondern zusätzlich auch als tägliches Arbeits-, Hilfs- und Differenzierungsmittel eingesetzt werden können, ist es wichtig, dass **jede Lerngruppe mit einem halben Klassensatz iPads** ausgestattet ist. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Inhalte des Medienbildungskonzeptes unter Punkt 2 umgesetzt werden können. Programme und Apps stimmen die Grundschulen der Stadt Kempen miteinander ab, so dass der Second-Level-Support diese zentral aufspielen und pflegen kann.

Außerdem sollte in jedem Klassenraum die Möglichkeit bestehen, Tablet-Inhalte unkompliziert projizieren zu können. Dabei ist es vor allem wichtig, dass der Lehrer nicht erst die dafür benötigte Ausstattung außerhalb des Klassenraums besorgen und anschließend aufbauen muss. Dieses kostet zu viel Zeit und oft ergeben sich auch im Unterricht unvorhergesehene Situationen, in denen man spontan auf diese Medien zugreifen möchte.

Von Seiten der Medienberatung des Kreises Viersen wurde uns hierfür empfohlen, **Flachbild-Fernseher von mindestens 75 Zoll in allen Klassenräumen** an der Wand hinter der Tafel zu montieren. Diese haben gegenüber den portablen Beamern den Vorteil, dass sie fix in den Klassenräumen sind. Außerdem sind sie langlebiger, gleichzeitig kostengünstiger und nehmen nur

wenig Platz in den oft engen Räumen ein. Um eine Projektion von den iPads oder den Laptops zu ermöglichen, sollten die Fernseher mit je einem Apple TV verbunden sein.

In den meisten Klassenräumen befinden sich leider sehr alte, abgenutzte Tafeln, die sich nur eng begrenzt auf- und abschieben lassen. Viele kleine Kinder kommen so gar nicht an die Schreibfläche heran und größere Personen (Lehrer/innen) müssen sich beim Schreiben stark bücken. Besonders Kinder mit Förderbedarf im Bereich Körpermotorik können aufgrund ihrer Einschränkungen gar nicht oder nur sehr eingeschränkt an die Tafeln schreiben. Daher ist ein **Austausch aller Tafeln** unabdingbar. Die neuen Tafeln müssen bis zum Boden herunterzuschieben sein und in solch einem Abstand von der Wand montiert werden, dass die neuen Fernseher dahinter passen.

Die Computer im Computerraum und die Laptops in den Klassen werden zur Textverarbeitung genutzt. Jeder Computer und Laptop verfügt über die Office Programme, durch das W-LAN Netz sind sie miteinander verbunden. Da im schuleigenen Medienbildungskonzept verbindliche Inhalte zur Textverarbeitung vereinbart sind, müssen sowohl der Computerraum als auch die Laptops auf Dauer erhalten bleiben und mit entsprechender Software ausgestattet werden.

Die Lehrkräfte sollten zudem einheitlich mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden, um sich gegenseitig zu unterstützen, digitale Unterrichtsinhalte vorzubereiten und Sicherheit im Umgang mit den neuen Medien zu gewinnen. Um Vor- und Nachbereitungen des Unterrichtes zu drucken, ist ein W-LAN fähiger Drucker im Lehrerzimmer, der im pädagogischen Netzwerk betrieben wird, notwendig. Während der Zeit der Schulschließung hat sich darüber hinaus gezeigt, dass eine stabile Plattform zum gegenseitigen Austausch und auch für Konferenzen benötigt wird. Hier hat sich office 365 in den letzten Wochen an vielen Stellen bewährt. Im Austausch mit den ortsansässigen Gymnasien wurde deutlich, dass sowohl Schulleitungen als auch Lehrkräfte gute Erfahrungen gemacht haben, von denen die Grundschulen sicherlich profitieren können.

Von hoher Bedeutung ist für die Grundschulen auch die Weiterarbeit mit der Moodle-Plattform. Die Arbeit damit hat sich in den letzten Wochen sehr bewährt und wurde kontinuierlich ausgebaut.

5. Fortbildungsbedarf

In einer Ganztagskonferenz wurden die Bereiche des Kompetenzrahmens vorgestellt und gemeinsam mit dem gesamten Kollegium mit Unterrichtsinhalten gefüllt. Diese Unterrichtsvorhaben bauen aufeinander auf und sind mit den Arbeitsplänen eng verbunden. Des Weiteren wurden erste Praxisbeispiele vorgestellt und anschließend gab es Möglichkeiten ausgewählte Apps zu erproben. Der Wunsch nach einem regelmäßigen Austausch wurde deutlich und wird weiter angedacht. Zurzeit stehen KollegInnen mit Fachkenntnissen als Ansprechpartner für andere KollegInnen zur Verfügung mit dem Ziel, diesen bei Fragen und Problemen schnellstmöglich zu helfen.

Nach der Festlegung der Unterrichtsinhalte und der vorhandenen Hardware ergibt sich folgender Fortbildungsbedarf:

- digitale Tools für den Unterricht durch die Medienberater
- Regionaltag Medien durch das Medienzentrum mit unterschiedlichen Inhalten (einmal jährlich)
- Barcamp Grundschule im KRZN mit unterschiedlichen Inhalten (einmal jährlich)
- Fortbildungsbedarf besonders zum Bereich 6 des Kompetenzrahmens:
 - Grundlagen in Programmierung und praxisorientierte Übungen
 - Programmierung eigener Anwendungen
 - Calliope oder ähnliche programmierbare Minicomputer
- Urheberrecht bei der Nutzung digitaler Medien
- Datenschutz beim Arbeiten mit digitalen Plattformen, mit Apps usw.

Zwischen den Kempener Grundschulen findet seit 2015 ein regelmäßiger Austausch von Erfahrungen zur Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien und Werkzeugen vor allem mit den iPads statt. Diese Runde wird von allen beteiligten Kollegen als sehr hilfreich und nützlich für die Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien empfunden und sollte auf jeden Fall fortgeführt werden.

6. Weiterentwicklung des Medienbildungskonzepts

Die bisherige IT-Ausstattung (Laptops) dient dazu, Lernprogramme wie beispielsweise Lernwerkstatt oder Blitzrechnen zu Übungszwecken zu nutzen. Hierzu nutzen wir 12 Laptops in 12 Klassenräumen. Mit dem mobilen iPad-Satz, der 16 iPads umfasst, werden Teile aus dem oben genannten Unterrichtsvorhaben projektartig realisiert.

Arbeitsergebnisse von den iPads sollten mithilfe von Apple-TV und Beamer für die ganze Klasse sichtbar gemacht werden. Zurzeit gibt es an der Schule nur einen Beamer und ein Apple-TV, die nur innerhalb eines Flures genutzt werden können, da sie fest in einen Rollschrank eingebaut sind und so nicht über verschiedene Stockwerke bewegt werden können. Zur Arbeit mit Übungssapps und anderen digitalen Werkzeugen werden häufig private iPads von LehrerInnen genutzt. Bei zwei iPads pro Klassenraum und festinstallierten Flachbild-Fernsehern, die eine günstigere Alternative zu den Beamern sind, wäre eine Projektion mit wenig Aufwand umgesetzt, wenn noch weitere Apple TV-Geräte zur Verfügung stünden.

Zukünftig sollte die Ausstattung dahingehend ergänzt werden, dass mit zusätzlichen mobilen Geräten, die in den Klassenräumen dauerhaft verbleiben, das Lernen stärker differenziert gestalten werden kann. So lassen sich die iPads im Unterricht besser in den Unterrichtsalltag integrieren und können nicht mehr nur projektbezogen eingesetzt werden. Die Kinder können ihrem individuellen Lernstand entsprechend zusätzliche Förderung und Forderung durch Aufgaben mit den iPads erfahren. Zum Beispiel: Einzelne Kinder recherchieren zu einem Unterrichtsinhalt oder Kinder, die in einem Bereich noch Schwierigkeiten haben, können mit entsprechenden Apps gezielt üben.

Die Computer im Computerraum und die Laptops in den Klassen sollten erneuert und aktualisiert werden. Die Kinder lernen durch den Umgang mit diesen Medien und den iPads die Betriebssysteme Microsoft sowie iOS kennen. Es ist wichtig beide Systeme anzubieten. Falls die Bereitstellung und Wartung beider Systeme nebeneinander von der Stadt Kempen nicht durchgeführt werden kann, wäre ein zweiter Klassensatz iPads, versehen mit einem Textverarbeitungssystem und Tastatur möglich. Nur so kann unser Medienbildungskonzept (siehe Punkt 2) mit seinen sechs Kompetenzbereichen umgesetzt werden.